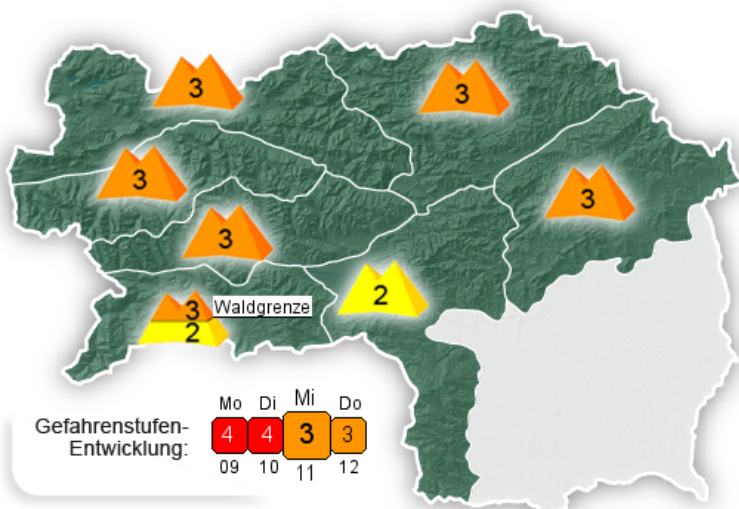




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Mittwoch, dem 11.02.2015 um 07:05 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr, Tribschneesituation in den Hochlagen, Nassschnee in tieferen Lagen.

Gefahrenbeurteilung

Mit der prognostizierten Erwärmung nimmt die Lawinengefahr langsam ab, allerdings wird es heute anfangs vermehrt zu spontanen Auslösungen kommen: Es sind aus dem Steilgelände mittlere, vereinzelt auch große Lawinen möglich, die exponierte Straßenabschnitte und Infrastrukturen erreichen können. Auch an steilen Straßenböschungen kann der Schnee noch von selbst abrutschen. Die entstandenen Tribschneeablagerungen können in allen Expositionen bis in tiefe Lagen bei geringer Zusatzbelastung als Schneebrett ausgelöst werden!

Schneedeckenaufbau

Im Zuge des vergangenen Niederschlagsereignisses wurden auf den Bergen der Obersteiermark Neuschneehöhen von über 1 Meter registriert. Der orkanartige West- bis Nordwind hat Gipfel und Grate abgeblasen und Fels, Gras und Eis freigelegt. Es ist zu umfangreichen Tribschneeablagerungen sowie zu Wechtenbildungen gekommen. Der verfrachtete Schnee liegt vielerorts auf einer dünnen Harschschicht oder auf Oberflächenreif und hat sich mit dem Altschnee nur sehr schlecht verbunden. Zusätzlich schwächen Graupeleinlagen die Schneedecke. Sonnseitig wird sich die Schneedecke rasch setzen, schattseitig wird dieser Prozess erst in den kommenden Tagen wirksam.

Wetter

Ein Omega-Hoch etabliert sich über den Ostalpen. Die stabile Wetterlage sorgt heute und in den kommenden Tage auf den Bergen für strahlenden Sonnenschein, sehr milde Temperaturen und schwachen Wind. Heute steigen die Temperaturen in den Tauern und westlichen Nordalpen in 2.000m auf +2°C, in 1.500m bis auf +5°C. Um etwa 3°C geringer ist das Temperaturniveau in den östlichen und südlichen Gebirgsgruppen.

Tendenz

Mit der länger andauernden milden Wetterphase wird sich die Schneedecke setzen und Schwachschichten können abgebaut werden. Allerdings wird dieser Prozess in schattseitigen Hochlagen am längsten andauern, da der Schnee hier größere Kältereserven hat.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang